

# KURZBESCHREIBUNG

## 1 Auszuführende Leistungen

Die Gesamtmaßnahme zum Ausbau der L 262 OD Wolgast wurde räumlich und zeitlich in 2 Teilabschnitte (TA) gesplittet:

1. TA Deckenerneuerung/ Nebenanlage der Greifswalder Straße – „nur“ informativ (Realisierung in 2022/23, nicht Bestandteil der Ausschreibung)
2. **TA Ausbau Breite Straße** sowie der beidseitigen Nebenanlagen

Der hier zur Ausführung kommende 2.TA beinhaltet den grundhaften Ausbau der Breiten Straße zwischen Knotenpunkt Baustr./ Wilhelmstr./ Greifswalder Str. bis kurz vor dem Knotenpunkt B111 auf einer Länge von rund 500 m. Der Gesamteindruck der Ortsdurchfahrt mit überwiegend beidseitigen Nebenanlagen ist sanierungsbedürftig. Planungsziel der vorgesehenen Maßnahme ist die Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch einen zeitgemäßen sowie ortsgerechten Umbau der innerstädtischen Landesstraße.

„Gemeinschaftsaufgabe“ mit mehreren **Auftraggebern** und kostenseitiger Trennung:

- Träger der Baulast der L 262 ist das **Land Mecklenburg-Vorpommern**, vertreten durch das **Straßenbauamt Neustrelitz** als untere Landesbehörde im Landesamt für Straßenbau und Verkehr (Fachlos 1).
- In Zuständigkeit der **Stadt Wolgast** werden die Nebenanlagen erneuert und Längsparkflächen angeordnet (Fachlos 2).
- Die bedarfsorientierte Erneuerung der Medien zur Trinkwasserversorgung sowie für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung erfolgt in Hoheit des **Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung – Festland Wolgast (Fachlose 3-5)**.

### Bauzeit

Die Bauausführung ist ab Mitte April 2023 bis Dezember 2024 geplant. Für die Monate Januar und Februar 2024 ist eine 2-monatige Winterpause eingeplant, wenn die winterlichen Witterungsbedingungen keine Fortsetzung der Baudurchführung zulassen.

## 2 Fachlose mit Kostenzuordnung/ Auftraggeber

<b>Fachlos 0</b>	<u>Allgemeine Leistungen</u> (Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung Baustelle u. Umleitungsstrecke; Beweissicherung an vorhandenen Gebäuden und Objekten nach vorheriger Information der Anlieger etc.)	<b>anteilige AG</b>
<b>Fachlos 1</b>	<u>Straßenbau L 262 mit Straßenentwässerung</u>	<b>Land</b>
<b>Fachlos 2</b>	<u>Neubau beidseitige Nebenanlagen, Längsparker, Kabelleerrohre f. zukünftige Beleuchtung</u>	<b>Stadt/ anteilig Land</b>
<b>Fachlos 3</b>	<u>Erneuerung Niederschlagwasserkanalisation</u> einschl. Grundstücksanschlüsse und dazugehöriger Baustelleneinrichtung	<b>Zweckverband</b>
<b>Fachlos 4</b>	<u>Erneuerung Schmutzwasserkanalisation</u>	<b>Zweckverband</b>

einschl. Grundstücksanschlüsse  
und dazugehöriger Baustelleneinrichtung

**Fachlos 5**

Erneuerung Trinkwasserleitungen  
einschl. der Hausanschlüsse  
und dazugehöriger Baustelleneinrichtung

**Zweck-  
verband**

**Fachlos 1 – Straßenbau L 262 mit Straßenentwässerung**

- Neubau der Fahrbahn Breite Straße im grundhaften Vollausbau mit 6,50 m Breite in Asphaltbauweise auf rd. 500m Länge
- Barrierefreier Umbau der zwei vorhandenen Bushaltestellenbuchten am Fahrbahnrand mit einheitlicher verschiebesicherer Pflasterung in 3 m Breite (Abmessung: 15 m Einfahrtkeil, 18 m Aufstelllänge, 10 m Ausfahrtkeil)
- Neubau einer kanalgebundenen Straßenentwässerung (hier: Straßenabläufe mit Bauzeitentwässerung + Anschlussleitungen DN150)
- Fachgerechte Markierung und Beschilderung

**Fachlos 2 – Neubau beidseitige Nebenanlagen, Längsparker, Kabelleerrohre**

- Grundhafter Ausbau der beidseitigen Nebenanlage als „Gehweg, Radfahrer frei“ in Pflasterbauweise mit 3 m befestigter Regelbreite (inkl. 0,50 m Sicherheitsstreifen) mit fahrbahnseitigem Natursteinbord
- Herstellen von Anlagen des ruhenden Verkehrs als 13 Pkw-Längsaufstellungen in 2 m Breite in Pflasterbauweise
- Komplettierung der Straßenbeleuchtung – hier: vorbereitende Kabelleerrohrverlegung für zukünftige Erweiterung (Bestand: einseitig, in späterer Realisierung zweiseitig)
- Bepflanzung mit 10 standortgerechten Hochstämmen zur Herstellung des historischen Straßenbildes einschließlich Unterpflanzung der Baumstandorte mit bodendeckenden Sträuchern.
- ausgewählte Anordnung taktiler Merksteine als Bodenindikatoren im öffentlichen Raum

**Fachlos 3 – Erneuerung Niederschlagswasserkanalisation**

- Neubau der vorhandenen Betonleitungen mit geplant 11 Stück Haltungen je im Einzelrohrgraben DN 300B bis DN500B (9 Stück Schächte liegen außerhalb der Rollspur im Fahrstreifen):
- Neubau von 45 Stück Grundstücksanschlüsse in DN 150 KG mit GA-Schacht in Kunststoff (DN 400 mit Positionierung auf Privatgrundstück bzw. DN 200 mit Positionierung im öffentlichen Raum, wenn auf Privatgrundstück nicht möglich)
- Anschluss der vorhandenen Dachentwässerung über Standrohr DN100 und weiterführende Leitung DN150 und Aufbinden auf geplanten GA-Schacht

**Fachlos 4 – Erneuerung Schmutzwasserkanalisation**

- Ersatz der vorhandenen Steinzeugleitungen DN200 auf einer Länge von insgesamt 502 lfdm. (12 Stück Haltungen einschl. Vorstreckungen) analog in DN 200Stz einschl. dem Setzen von neuen Schächten aus Betonfertigteilen DN 1000;
- Erneuerung von 45 Stück Grundstücksanschlüssen in DN 150 Steinzeug (hier: 410 lfdm.) mit GA-Schacht in Kunststoff (DN 400 mit Positionierung auf Privatgrundstück bzw. DN 400 mit Positionierung im öffentlichen Raum, wenn auf Privatgrundstück nicht möglich).

**Fachlos 5 – Erneuerung Trinkwasserleitungen**

- Neubau von gepl. Trinkwasser-Hauptleitung mit entsprechenden Knotenpunkten (Bestand Hauptleitung: GG125):

- 484 lfdm. DN100 PE-HD 125x7.4, SDR 17, PE100-RC (östl. Nebenanlage L 262)
- 13 lfdm. DN80 PE-HD90x5.4, SDR17, PE100-RC (Fahrbahn Homeyerstr.)
- 2 lfdm. DN50 PE-HD 63x5,8, SDR 11; PE100-RC (Höhe Mühlentrift)
- Hausanschluss je Grundstück (hier: insgesamt 38 Stück.) in angepasster Dimensionierung PE 32 und PE 40 entsprechend Bestand als Ersatz vorh. Stahlleitungen

### 3 Bauablauf:

- Die Bauarbeiten können nicht ohne Behinderungen des fließenden Verkehrs durchgeführt werden. Geplant ist in der Breiten Straße eine **Vollsperrung mit „Anlieger frei Baustelle“** und regionaler Umleitung über die VG 22 von längerer Dauer (s. Unterlage 16.6).
  - Beim Bau der Nebenanlagen ist für die **fußläufigen Anlieger** „frei Baustelle“ beidseitig der Bebauung durchgängig eine längsgeführte Absturzsicherung zur **Erreichbarkeit der Grundstücke** vorgesehen.
  - Um für die betroffenen Anlieger, darunter auch Gewerbebetriebe, die **Einschränkungen** während der Baudurchführung des 2. TA Ausbau Breite Straße **möglichst gering** zu halten, ist folgende Unterteilung in **4 gleichlangen Baufeldern** geplant:
    - Baufeld 1: BA Stat. 100+ 530 bis ca. Stat. 100+660
    - Baufeld 2: ca. Stat. 100+660 bis ca. Stat. 100+780
    - Baufeld 3: ca. Stat. 100+780 bis ca. Stat. 100+900
    - Baufeld 4: ca. Stat. 100+900 bis ca. Stat. 101+027 (BE)
- Die Bauleistungen sind in jedem Baufeld einschl. Leitungsbau komplett bis zur Asphalttragschicht fertigzustellen. Die Asphaltdeckschicht wird nach Fertigstellung der Baufelder in einem Arbeitsgang für je 2 Baufelder zusammen realisiert.
- **Anliegerparkplätze:**

Im Zusammenhang mit der Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke werden in Abstimmung mit dem Ordnungsamt der Stadt 2 Parkplätze im näheren Umfeld zur Verfügung gestellt:

    - der Parkplatz Wilhelmstraße an der Schule und
    - der Parkplatz Fischmarkt mit fußläufiger Erreichbarkeit über den Schwarzen Weg.

Nach der „Empfehlung für die Anlage des ruhenden Verkehrs EAR 05“ wird als Wegeentfernung zwischen den Anlagen des ruhenden Verkehrs und dem eigentlichen Ziel in Abhängigkeit von Stadtgröße und Parkraumangebot 250 m bis 500 m (4 min bis 8 min Gehzeit) als zumutbar angesehen.
  - **ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr):**

In Absprache mit den tangierten Busunternehmen werden in der Ortslage vorhandene Haltepunkt für die Bauzeit als Ersatzhaltestellen für die Fahrgäste angeboten.
  - **Verkehrsumleitungen:**

Im Zusammenhang mit der Vollsperrung der Landesstraße L 262 während der Baudurchführung ist eine regionale Umleitung über die VG 22 (früher OVP 22) zur B 111 in Richtung Ortszentrum Wolgast und als Zufahrtsstrecke zur Insel Usedom entsprechend der Prinzipskizze Verkehrsführung auszuschildern.
  - **Müllentsorgung Anlieger:**

Für die turnusmäßige Müllentsorgung ist während der Bauausführung durch die Baufirma zu sorgen. Die Tonnen der Anlieger sind von dieser zu einem Sammelplatz zu fahren und nach der Entleerung wieder zu den Grundstücken zu transportieren.

Von Seiten der Baufirma werden im Vorfeld der Bauarbeiten **Anliegerinformationen** mit konkreten Terminen und Ansprechpartnern als Postwurfsendung verteilt.